



Medienmitteilung

Datum

7. Februar 2017

14 neue Maissorten für die Ernte 2017

Anlässlich der Sitzung der technischen Kommission «Mais» von **swiss granum** wurde die Liste der empfohlenen Maissorten für die Ernte 2017 erstellt. Als Grundlage dienten die Ergebnisse der von Agroscope koordinierten Sortenversuche. Gegenüber dem Vorjahr wurden vierzehn neue Sorten aufgenommen und einundzwanzig Sorten gestrichen. Die neuen Sorten **SY Telias** und **Benedictio KWS** werden sowohl für den Körnermais- als auch für den Silomaisanbau empfohlen.

Neun neue Körnermaissorten für nördlich der Alpen

In der frühen Reifegruppe werden zwei neue Sorten empfohlen [P8521 (Pioneer) und Megusto KWS (KWS)], in der mittelfrühen Reifegruppe vier [P8409 (Pioneer), RGT Chromixx (RAGT), Benedictio KWS (KWS) und SY Telias (Syngenta)] und in der mittelspäten Reifegruppe drei [DKC 3361 (Monsanto), Toutati CS (Caussade) und RGT Planoxx (RAGT)].

Alle neuen Körnermaissorten zeichnen sich durch gute bis sehr gute Kornerträge innerhalb ihrer Reifegruppe aus. Beim Pufa-Index wurden mit Ausnahme von Benedictio KWS («hoch») sowie DKC 3361 und Toutati CS (beide «tief») alle neuen Körnermaissorten als «mittel» eingestuft.

In der **frühen Reifegruppe** zeichnet sich **P8521** durch eine gute Standfestigkeit aus. In der Jugendentwicklung wurde sie als «mittel» beurteilt. Sie weist eine mittlere Resistenz gegen Beulenbrand und eine mittlere bis schwache Resistenz gegen die Stängelfäule auf. **Megusto KWS** ist etwas später reif als P8521 und erhält bezüglich Jugendentwicklung und Standfestigkeit die Beurteilung «mittel bis gut». Bezüglich Stängelbruch bei der Ernte sowie der Resistenz gegen Stängelfäule wurde aufgrund der vorliegenden Ergebnisse die Einstufung «mittel» vorgenommen. Gegen Beulenbrand weist Megusto KWS aber eine gute Resistenz auf. Die auf einjährigen Daten basierende Einstufung der Resistenz gegen Helminthosporium-Blattflecken ist bei P8521 «mittel bis gut» und bei Megusto KWS «mittel».

Von den vier neuen Sorten in der **mittelfrühen Reifegruppe** sind **P8409** und **RGT Chromixx** die frühesten Sorten dieser Reifegruppe. **Benedictio KWS** ist etwas später





reif als diese beiden, aber immer noch als früh in dieser Reifegruppe einzuordnen. **SY Telias** wurde im Mittelfeld eingestuft. Was den Ertrag, die Jugendentwicklung und auch die Standfestigkeit während der Vegetation und zum Zeitpunkt der Ernte betrifft, wurden die Sorten jeweils gleich eingestuft. Aufgrund des Fehlens von starken Windereignissen während der zweijährigen Prüfzeit an den entsprechenden Versuchsstandorten konnte keine Einstufung für die Standfestigkeit während der Vegetation vorgenommen werden. Beim Stängelbruch bei der Ernte sowie bei der Anfälligkeit auf Helminthosporium-Blattflecken gab es jedoch Unterschiede. P8409 konnte bei der Stängelfäule («gut») und bei Resistenz gegen Helminthosporium («mittel bis gut») jeweils etwas besser beurteilt werden als die anderen drei Sorten, die sich nicht wesentlich voneinander unterschieden. Im Unterschied zu P8409, RGT Chromixx und Benedictio KWS («gut») wurde SY Telias bezüglich der Resistenz gegen Beulenbrand als «mittel bis gut» eingestuft. RGT Chromixx zeichnete sich im Vergleich zu den anderen neu in dieser Reifegruppe eingeschriebenen Sorten mit der besten Resistenz gegen Stängelfäule aus und wurde als «gut» beurteilt.

In der **mittelspäten Reifegruppe** zeigte sich DKC 3361 als die früheste neue Sorte, während Toutati CS und RGT Planoxx sich diesbezüglich praktisch nicht voneinander unterschieden. **RGT Planoxx** war mit bei den ertragreichsten Sorten dieser Reifegruppe («sehr gut»). Die Jugendentwicklung («mittel bis gut»), die Standfestigkeiten während der Vegetation bis zum Zeitpunkt der Ernte sowie die Resistenzen gegen Beulenbrand und Stängelfäule (alle vier «gut») und die Resistenz gegen Helminthosporium-Blattflecken («mittel bis gut») runden das Profil dieser neuen Sorte ab. **DKC 3361** sowie **Toutati CS** wurden aufgrund der Datengrundlage beim Kornertrag, bei den Standfestigkeiten sowie der Resistenz gegen Beulenbrand als «gut» und bei der Jugendentwicklung und der Resistenz gegen Stängelfäule als «mittel bis gut» klassiert. Im Gegensatz zu Toutati CS («mittel bis gut») bekam DKC 3361 sowohl bezüglich Stängelbruch zum Zeitpunkt der Ernte als auch bezüglich Resistenz gegen Helminthosporium-Blattflecken ein «gut».

Eine neue Körnermaissorte für südlich der Alpen

Für den Anbau südlich der Alpen kann mit **P9903** (Pioneer) eine neue mittelfrühe Sorte empfohlen werden. Sie überzeugte mit sehr guten Kornerträgen und einer guten Jugendentwicklung, guten Standfestigkeiten. Sie zeigte keine Schwächen bezüglich Anfälligkeit auf Krankheiten.

Silomais-Neuheiten für die Alpennordseite

Die Liste der empfohlenen Silomaisorten für die Ernte 2017 enthält sechs neue Sorten, davon mit Benedictio KWS und SY Telias auch zwei Doppelnutzungssorten. Alle Sorten werden für den Anbau nördlich der Alpen empfohlen.

Karibous (KWS) ist die neue frühe Silomaisorte. Cranberri CS (Caussade), SY Telias (Syngenta) und die beiden KWS-Sorten Benedictio KWS und Genialis KWS sind neue mittelfrühe Sorten und ES Metronom (Euralis) die neue mittelspäte Silomaisorte.

Alle neuen Sorten erbringen im Vergleich zu den Referenzsorten einen Mehrwert. Trotzdem können in der **Gruppe der frühreifen Sorten** bei **Karibous** die sehr gute Verdaulichkeit und der sehr hohe Stärkegehalt und die gute Standfestigkeit hervorgehoben werden. Bezüglich Reife ist sie in dieser Gruppe im Mittelfeld



angesiedelt. Gegen Beulenbrand war sie wenig anfällig («gut») und bei der Anfälligkeit gegen Helminthosporium-Blattflecken ist die vorläufige Einstufung «mittel bis gut». Cranberri CS wurde in der **mittelfrühen Reifegruppe** als früheste Sorte, SY Telias als zweitspäteste und Benedictio KWS und Genialis KWS bezüglich Reife im Mittelfeld eingestuft. **Cranberri CS** ist wie folgt zu charakterisieren: Ertrag, Verdaulichkeit, Stärkegehalt, Standfestigkeit zum Zeitpunkt der Ernte sowie die Resistenz gegen Beulenbrand können aufgrund der zweijährigen Beobachtungen als «gut» beurteilt werden. Nebst der Jugendentwicklung und der Standfestigkeit während der Vegetation wurde auch der Stängelbruch zum Zeitpunkt der Ernte als «mittel bis gut» beurteilt; die Resistenz gegen Helminthosporium-Blattflecken ist «mittel».

Benedictio KWS und **Genialis KWS** sind nicht nur bezüglich Frühreife sondern ganz allgemein sehr ähnlich. Sowohl für den Ertrag («sehr gut»), die Verdaulichkeit («gut»), die Jugendentwicklung («mittel bis gut») sowie die Standfestigkeiten und die Resistenz gegen Beulenbrand («gut») wurden die gleichen Einstufungen vorgenommen. Leidglich beim Stärkegehalt («gut») und bei der Resistenz gegen Helminthosporium-Blattflecken («mittel bis gut») erwies sich Genialis KWS im Vergleich zu Benedictio KWS als etwas besser. **SY Telias** überzeugte in den Versuchen mit sehr guten Erträgen, konnte auch aufgrund der Qualitätsanalysen sowohl bei der Verdaulichkeit als auch beim Stärkegehalt als «sehr gut» eingestuft werden. Sie zeigte bis zur Ernte eine gute Standfestigkeit ohne Probleme mit Stängelbruch. Die Resistenz gegen Helminthosporium-Blattflecken («mittel») resp. gegen Beulenbrand ist «mittel bis gut». Die in der **mittelspäten Reifegruppe** neu eingetragene Sorte **ES Metronom** wurde in der mittelfrühen Reifegruppe geprüft, aber aufgrund der beobachteten Frühreife in diese Reifegruppe eingeteilt. Sie ist ertragreicher als die Sorten der mittelfrühen Reifegruppe und bekam beim Merkmal Ertrag in dieser Reifegruppe ein «mittel bis gut». Die Verdaulichkeit sowie der Stärkegehalt dieser Sorte sind vielversprechend, und auch die Standfestigkeit während der Vegetation bis zur Ernte ist «gut». Die Resistenz gegen Beulenbrand resp. gegen Helminthosporium-Blattflecken ist «mittel bis gut».

Neue Liste bestellen oder herunterladen

Die neue Liste der empfohlenen Maissorten für die Ernte 2017 kann ab Ende Januar bestellt werden bei: swiss granum, Belpstrasse 26, Postfach, 3001 Bern, info@swissgranum.ch. Die Liste wird auch dem Versand der Datenblätter Ackerbau von **Agridea** sowie der **Agrarforschung Schweiz** im [Februar](#) beigelegt. Sie ist unter diesem [Link](#) abrufbar, zusammen mit weiteren Sortenlisten anderer Kulturen unter diesem [Link](#).

Auskünfte

Jürg Hiltbrunner, wissenschaftlicher Mitarbeiter Sortenprüfung Mais
Agroscope, Kompetenzbereich Pflanzen und pflanzliche Produkte
Reckenholzstrasse 191, 8046 Zürich, Schweiz
juerg.hiltbrunner@agroscope.admin.ch, +41 (0)58 468 73 57

Carole Enz, Mediendienst Agroscope, carole.enz@agroscope.admin.ch
+41 (0)58 460 62 72, +41 (0)79 593 89 85

www.agroscope.ch | gutes Essen, gesunde Umwelt